

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 2. Juli 2003

23. Stück

- 240. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
- 241. Universität Salzburg, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Executive Master of International Business“, Aussendung zur Begutachtung
- 242. Interuniversitäres Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF), Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master für Psychoanalytische Pädagogik“, Aussendung zur Begutachtung
- 243. Hans Sachs Institut Wels, Lehrgang Akademisches Verwaltungsmanagement, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Verwaltungsmanagerin“ und „Akademischer Verwaltungsmanager“, Aussendung zur Begutachtung
- 244. Bauakademie Steiermark – Verein Ausbildungszentrum Süd der Bauwirtschaft, Lehrgänge „Projektmanagement – Bau“, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Projektmanagerin – Bau“ und „Akademischer Projektmanager – Bau“ bzw. über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Science (PM – Bau)“, abgekürzt „MSc.“, Aussendung zur Begutachtung
- 245. Institut für Integrative Bildung des Vereines Sympaidea, Innsbruck, Lehrgang „Supervision“, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Supervisorin“ und „Akademischer Supervisor“, Aussendung zur Begutachtung
- 246. Habilitationskommission Dr. Werner Wintersteiner – Ein- und Zusammensetzung
- 247. Entsendungen von Studierenden
- 248. Ausschreibung des Leopold Kunschak-Preises
- 249. Ausschreibung freier Planstellen an der Universität Klagenfurt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 16. Juli 2003

Redaktionsschluss ist Freitag, 11. Juli 2003

Druck und Verlag: Zentrale Verwaltung der Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: 0463/2700-9161, -9163 (Skr.)

F: 0463/2700-9193

<http://www.uni-klu.ac.at/mitteilungsblatt>

240. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BUNDESGESETZBLATT

Teil II

- Nr. 295/2003: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ an den Lehrgang „Pädagogische Ausbildung von Lehrenden des Exekutivdienstes“ der Sicherheitsakademie des Bundesministeriums für Inneres, Wien, sowie über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Lehrerin des Exekutivdienstes“ und „Akademischer Lehrer des Exekutivdienstes“
- Nr. 299/2003: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Änderung der Studienstandortverordnung Universität Innsbruck
- Nr. 307/2003: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Toxicology)“, Universitätslehrgang „Toxikologie“ der Medizinischen Fakultät der Universität Wien
- Nr. 310/2003: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über eine Änderung der Studienstandortverordnung Universität Graz

241. UNIVERSITÄT SALZBURG, RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT, ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD „EXECUTIVE MASTER OF INTERNATIONAL BUSINESS“, AUSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 16.06.2003, GZ 52.306/24-VII/6/2003, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of International Business“, abgekürzt „MIB“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 11. Juli 2003 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

242. INTERUNIVERSITÄRES INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG UND FORTBILDUNG (IFF), ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD „MASTER FÜR PSYCHOANALYTISCHE PÄDAGOGIK“, AUSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 10.06.2003, GZ 52.306/18-VII/6/2003, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master für Psychoanalytische Pädagogik“, welcher den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrganges „Psychoanalytische Pädagogik: Persönlichkeitsentwicklung und Lernen“ verliehen werden soll.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 18. Juli 2003 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

243. HANS SACHS INSTITUT WELS, LEHRGANG AKADEMISCHES VERWALTUNGSMANAGEMENT, VERORDNUNG ÜBER DIE VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG „LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS“ UND ÜBER DIE SCHAFFUNG DER BEZEICHNUNG „AKADEMISCHE VERWALTUNGSMANAGERIN“ UND „AKADEMISCHER VERWALTUNGSMANAGER“, AUSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 10.06.2003, GZ 52.305/81-VII/6/2003, den Entwurf einer Verordnung über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Verwaltungsmanagerin“ und „Akademischer Verwaltungsmanager“ für den vom Hans Sachs Institut Wels durchgeführten Lehrgang „Akademisches Verwaltungsmanagement“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 11. Juli 2003 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

244. BAUAKADEMIE STEIERMARK – VEREIN AUSBILDUNGSZENTRUM SÜD DER BAUWIRTSCHAFT, LEHRGÄNGE „PROJEKTMANAGEMENT – BAU“, VERORDNUNG ÜBER DIE VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG „LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS“ UND ÜBER DIE SCHAFFUNG DER BEZEICHNUNG „AKADEMISCHE PROJEKTMANAGERIN – BAU“ UND „AKADEMISCHER PROJEKTMANAGER – BAU“ BZW. ÜBER DIE SCHAFFUNG DES AKADEMISCHEN GRADES „MASTER OF SCIENCE (PM – BAU)“, ABGEKÜRZT „MSC.“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 10.06.2003, GZ 52.305/4-VII/6/2003,

1. den Entwurf einer Verordnung über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Projektmanagerin – Bau“ und „Akademischer Projektmanager – Bau“ für den von der Bauakademie Steiermark – Verein Ausbildungszentrum Süd der Bauwirtschaft, 8124 Übelbach, Gleinalmstraße 73, durchgeführten zweisemestrigen Lehrgang „Projektmanagement – Bau“ und

2. den Entwurf über eine Verordnung über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Science (PM – Bau)“, abgekürzt „MSc.“, für den von der Bauakademie Steiermark – Verein Ausbildungszentrum Süd der Bauwirtschaft, 8124 Übelbach, Gleinalmstraße 73, durchgeführten viersemestrigen Lehrgang „Projektmanagement – Bau“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 11. Juli 2003 zu übermitteln.

Die Verordnungsentwürfe liegen in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

245. INSTITUT FÜR INTEGRATIVE BILDUNG DES VEREINES SYMPAIDEIA, INNSBRUCK, LEHRGANG „SUPERVISION“, VERORDNUNG ÜBER DIE VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG „LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS“ UND ÜBER DIE SCHAFFUNG DER BEZEICHNUNG „AKADEMISCHE SUPERVISORIN“ UND „AKADEMISCHER SUPERVISOR“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 10.06.2003, GZ 52.305/2-VII/6/2003, den Entwurf einer Verordnung über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Supervisorin“ und „Akademischer Supervisor“ für den vom Institut für Integrative Bildung des Vereins Sympaideia, 6020 Innsbruck, Furterzaunweg 4, durchgeführten Lehrgang „Supervision“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 11. Juli 2003 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

246. HABILITATIONSKOMMISSION DR. WERNER WINTERSTEINER – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 (2) UOG 1993 setzt der Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften für Herrn Dr. Werner Wintersteiner eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ mit einer Parität 6 : 3 : 3 – das Fakultätskollegium wurde diesbezüglich am 7. Mai 2003 angehört – ein, der folgende Personen angehören:

Professoren:

vom Dekan entsandt: Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Krumm (Universität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke (Pädagogische Hochschule Freiburg)

durch Wahl: O.Univ.-Prof. Dr. Friedbert Aspetsberger

O.Univ.-Prof. Dr. Albert Berger

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Popp

Mittelbauvertreter: Ao.Univ.-Prof. Dr. Werner Delanoy

Ao.Univ.-Prof. Dr. Primus-Heinz Kucher

Ass.-Prof. Dr. Johann Strutz

Studierende: Stud. Lisa Künstl
Stud. René Riepan
Stud. Nicole Schickbauer

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission am 18. Juni 2003 wurde Herr **O.Univ.-Prof. Dr. Albert Berger** zum Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

247. ENTSENDUNGEN VON STUDIERENDEN

247.1 STUDIENKOMMISSION LEHRAMTSSTUDIEN WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK

Vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden wurden folgende studentische Mitglieder in die Studienkommission Lehramtsstudien Wirtschaftswissenschaften und Informatik entsendet:

Stud. René SCHERIAU
Stud. Martina NIEDERDÖRFER
Stud. Mario KRAIGER
Stud. Klaus SCHEICHER

Der Vorsitzende der STRV LA-WIWI
René Scheriau

248. AUSSCHREIBUNG DES LEOPOLD KUNSCHAK-PREISES

Mit den Leopold Kunschak-Preisen werden Arbeiten auf dem Gebiet der Geistes-, Sozial und Wirtschaftswissenschaften, der Arbeits- und Sozialmedizin sowie Arbeiten auf dem Gebiet der Publizistik ausgezeichnet, die geeignet sind, das Verständnis für die Grundlagen, das Wesen und die Arbeitsweise der Demokratie, für das friedliche Zusammenleben der Völker, für die Tradition und Aufgabe der christlichen Arbeitnehmerbewegung oder für das Zusammenwirken und den Interessenausgleich zwischen den Sozialpartnern zu fördern.

Die Arbeiten müssen bis spätestens 30. September d.J. im Sekretariat des Leopold Kunschak-Preises, 1080 Wien, Laudongasse 16, eingereicht werden. Der Arbeit ist ein im Sekretariat (des Vereins zur Förderung des Leopold Kunschak-Preises) erhältliches vorgedrucktes Ansuchen um die Preisverleihung beizufügen. Die Bewerber sollen in der Regel österreichische Staatsbürger sein.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

249. AUSSCHREIBUNG FREIER PLANSTELLEN AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

249.1 Am **Institut für Rechtswissenschaft** der Universität Klagenfurt ist voraussichtlich ab **9. September 2003** die Stelle

*** einer Assistentin / eines Assistenten**

bzw.

*** zwei halbbeschäftigten Assistent/inn/en**

im vertraglichen Dienstverhältnis

für die Dauer einer Dienstverhinderung (voraussichtlich 6 Monate) zu besetzen.

Arbeitsplatzbeschreibung:

Mitarbeit in Forschung und Lehre auf den Gebieten des wirtschaftsnahen öffentlichen Rechts und des Steuerrechts.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- * Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates
- * Doktorat der Rechtswissenschaften oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung

Der Aufgabenbereich der Stelle liegt im öffentlichen Recht.

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

Kenntnisse aus öffentlichem Wirtschaftsrecht und Steuerrecht, Erfahrung in der Lehre und/oder juristischen Praxis, EDV-Kenntnisse, Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration, guter Studienerfolg, Fremdsprachenkenntnisse (EU-Sprache oder slawische Sprache).

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerberinnen und Bewerber richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis **25. Juli 2003** an die Zentrale Verwaltung, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

249.2 An der Universität Klagenfurt, Institut für Wirtschaftsinformatik und Anwendungssysteme, Forschungsgruppe Produktionsinformatik, gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. **Eine Assistentin/Ein Assistent** im vertraglichen Dienstverhältnis, befristet auf 4 Jahre, ab 1.11.2003
2. **Eine Assistentin/Ein Assistent** im vertraglichen Dienstverhältnis, befristet auf 4 Jahre, ab 1.12.2003

Formales Erfordernis für die Aufnahme als Assistentin/Assistent:

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Doktoratsstudium

Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird erwartet:

Ad 1) Erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit auf den Gebieten

- Wissenserwerb und Wissensrepräsentation,
- Verteilte Konfiguration,
- Personalisierung

Ad 2) Erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit auf den Gebieten

- Modellbasierte Diagnose,
- Wissensbasierte Produktkonfiguration,
- Künstliche Intelligenz

sowie

- fundierte Kenntnisse in verwandten Bereichen der Informatik und die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in das Fachgebiet Produktionsinformatik.
- Erfahrung in der Durchführung von internationalen Forschungsprojekten.
- Erfolgreiche Lehrtätigkeit auf den Gebieten Wirtschaftsinformatik, Entwicklung von datenbankbasierten Anwendungssystemen (Ad 1 u. 2), künstliche Intelligenz (Ad 1).
- Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration.

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerberinnen/Bewerber richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis zum **23. Juli 2003** an die Zentrale Verwaltung, Universität Klagenfurt, A-9022 Klagenfurt, Universitätsstraße 65.

249.3 An der Universität Klagenfurt, Institut für Wirtschaftswissenschaften der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik, **Abteilung für Öffentliche Betriebswirtschaftslehre** (Public-, Nonprofit- and Healthmanagement), sind zwei Arbeitsplätze als

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter
in Ausbildung**

voraussichtlich ab 1.8.2003 auf die Dauer von 4 Jahren zu besetzen. Entsprechend der Dienstrechtsnovelle 2001 bietet dieses Ausbildungsverhältnis die Möglichkeit der Erlangung der Promotion.

Allgemeine Anstellungserfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines anderen EU/EWR-Staates
- Ein zumindest mit gutem Studienerfolg einschlägiges wirtschaftswissenschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Öffentliche Betriebswirtschaftslehre oder gleichzuhaltende wissenschaftliche Befähigung

Besondere Anstellungserfordernisse:

- Fundierte Kenntnisse, wenn möglich mit Praxiserfahrung in einem oder mehreren der folgenden Teilgebiete:
 - Management von Nonprofit-Organisation
 - Management von Gesundheitseinrichtungen bzw. des Gesundheitswesens
 - Management von öffentlichen bzw. halböffentlichen Institutionen
- Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration
- Erfahrung und/oder Interesse an europäischen/internationalen Forschungsprojekten in den oben genannten Forschungsgebieten
- Interesse an der Durchführung von Praxisprojekten
- Interesse an der Mitarbeit in der Erwachsenenbildung/Lehrgängen (sowohl in Administration wie auch in der Lehre)

Die wissenschaftliche Arbeit soll in eine Dissertation einfließen.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerber/innen richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis zum **23. Juli 2003** an die Zentrale Verwaltung, Universität Klagenfurt, A-9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67.

249.4 Am **Institut für Wirtschaftsinformatik und Anwendungssysteme** der Universität Klagenfurt ist in der **Forschungsgruppe Systemsicherheit** zum ehest möglichen Zeitpunkt ein Arbeitsplatz für eine/einen

**wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter
in Ausbildung**

für die Dauer von 4 Jahren zu besetzen.

Gemäß § 6b. UniAbgG umfassen die Aufgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1. „die Unterstützung bei der Erfüllung von Forschungsaufgaben des Instituts, bei Lehrveranstaltungen und Prüfungen, bei der Betreuung von Studierenden und im Wissensmanagement,
2. selbständige wissenschaftliche Arbeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation“.

Anstellungserfordernisse:

- Abschluss eines einschlägigen Magister- oder Diplomstudiums (UniStG) im In- oder Ausland; Studierende können sich bereits kurz vor Studienabschluss bewerben.
- Weiters: fundierte Kenntnisse, wenn möglich mit Praxiserfahrung in mehreren der folgenden Teilgebiete der Informatik:
 - Informations- und Systemsicherheit
 - Kryptologie und deren Anwendungen
 - Sicherheitsinfrastrukturen
 - Chipkarten als Sicherheitswerkzeug
 - Sicherheit in Rechnernetzenoder fundierte Kenntnisse in relevanten Bereichen der Informatik und die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in das Fachgebiet Systemsicherheit.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis **23. Juli 2003** an folgende Adresse zu richten:
Zentrale Verwaltung, A-9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67.

Weitere Informationen, besonders zum Arbeitsbereich der Forschungsgruppe Systemsicherheit, unter:
<http://syssec.uni-klu.ac.at>
sowie bei: Prof. Dr. Horster 0463/2700-3702 bzw. e-mail: syssec@uni-klu.ac.at

249.5 An der Universität Klagenfurt sind im Bereich der Verwaltung voraussichtlich ab Oktober 2003 zwei Lehrlingsstellen im Ausbildungsbereich

Bürokauffrau/Bürokaufmann

zu besetzen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Erfüllung der Schulpflicht
- österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU/EWR-Staates

Erwartet werden:

- gute Deutschkenntnisse
- Schreibmaschinenkenntnisse
- EDV-Kenntnisse sowie Interesse für computerunterstützte Bürokommunikation
- Kontaktfreudigkeit
- Zuverlässigkeit

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei den Allgemeinen Bediensteten an und lädt daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Bewerber/Innen richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **23. Juli 2003** an die Zentrale Verwaltung/Büro des Rektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.